

# Jahresabschluss 2025

Volksbank Glan-Münchweiler eG  
66907 Glan-Münchweiler

Genossenschaftsregisternummer 20106 beim Amtsgericht Kaiserslautern

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			5.479.733,82		4.217
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3.060.871,16		61
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.060.871,16				( 61)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	8.540.604,98	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			58.775.677,37		59.925
b) andere Forderungen			2.672.405,09	61.448.082,46	2.675
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				820.611.557,37	756.149
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	175.672.084,47				( 48.328)
Kommunalkredite	9.549.652,94				( 13.104)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		33.238.138,51			30.555
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.238.138,51				( 30.555)
bb) von anderen Emittenten		56.437.231,01	89.675.369,52		63.329
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	39.939.241,76				( 42.888)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	89.675.369,52	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				1.588.711,71	643
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			5.683.428,66		5.695
darunter:					
an Kreditinstituten	232.723,57				( 245)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.561.250,00	7.244.678,66	1.561
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.549.940,00				( 1.550)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				5.077.000,00	5.077
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				471.964,32	533
darunter: Treuhandkredite	471.964,32				( 533)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			863,00		9
c) Geschäfts- oder Firmenwert			11.900,00		15
d) geleistete Anzahlungen			0,00	12.763,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				11.394.005,78	11.045
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.168.300,17	1.189
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00	17
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1.007.233.037,97</u>	<u>942.696</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			9.937,26		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>180.685.946,98</u>	180.695.884,24	171.119
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		79.959.219,78			43.948
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>48.786.821,67</u>	128.746.041,45		67.244
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		424.063.140,52			407.226
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>153.457.040,69</u>	<u>577.520.181,21</u>	706.266.222,66	139.947
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				471.964,32	533
darunter: Treuhandkredite	471.964,32				( 533)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.272.101,32	1.081
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				18.872,87	28
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			3.807.393,00		3.993
b) Steuerrückstellungen			2.145.697,79		2.514
c) andere Rückstellungen			<u>3.453.220,17</u>	9.406.310,96	3.091
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				42.500.000,00	38.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			14.719.125,00		13.240
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.650.000,00			15.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>34.700.000,00</u>	50.350.000,00		34.020
d) Bilanzgewinn			<u>1.532.556,60</u>	<u>66.601.681,60</u>	<u>1.210</u>
<b>Summe der Passiva</b>				<u>1.007.233.037,97</u>	<u>942.696</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		15.657.166,34			15.973
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	15.657.166,34		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>65.618.297,77</u>	65.618.297,77		56.550
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		26.877.829,37			24.976
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>893.831,92</u>	27.771.661,29		976
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	4,20				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>8.791.338,65</u>	18.980.322,64	7.834
darunter: erhaltene negative Zinsen	773,40				( 0)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			22.889,47		4
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			223.920,88		228
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	246.810,35	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			8.244.832,34		7.644
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>464.017,19</u>	7.780.815,15	440
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				852.533,64	615
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		8.252.307,07			7.195
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.828.626,26</u>	10.080.933,33		1.803
darunter: für Altersversorgung	61.243,62				( 326)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.606.688,65</u>	15.687.621,98	5.022
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				846.577,85	849
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				183.770,44	292
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.679.329,47		2.015
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-1.679.329,47	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>12.245,15</u>	12.245,15	330
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				9.475.427,19	9.323
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.958.784,95		3.105
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>9.429,54</u>	2.968.214,49	24
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>4.000.000,00</u>	4.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.507.212,70	2.193
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>25.343,90</u>	17
				2.532.556,60	2.210
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				2.532.556,60	2.210
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		300
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>500.000,00</u>	1.000.000,00	700
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>1.532.556,60</u>	<u>1.210</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Glan-Münchweiler eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen und Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen und Pauschalrückstellungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten, erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Darüber hinaus werden Wiedergesundungsquoten bei der Ermittlung des erwarteten Verlusts berücksichtigt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (P 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (P 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösenkurs abgeschrieben. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens, bei denen von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv- / Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert im Kundenkreditgeschäft sowie Eigengeschäft und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren sowie Posten- und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt.

Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war keine Rückstellung zu bilden.

Zinsswaps mit langen Laufzeiten, deren Laufzeit die Laufzeiten der im Zinsbuch der Bank kontrahierten bilanziellen Geschäfte deutlich überschreiten, wurden in einen zum Zinsbuch volumens- und laufzeitkongruenten Teil (Kassa-Swap) und einen volumens- und laufzeitinkongruenten Teil (Forward-Swap) aufgeteilt. Während der laufzeitkongruente Teil in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen wird, unterliegt der laufzeitinkongruente Teil der imparitätischen Einzelbewertung. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war die im Vorjahr gebildete Rückstellung aufzulösen.

Darüber hinaus bestehen Drohverlustrückstellungen aus der letztmaligen imparitätischen Einzelbewertung von in Vorjahren nachträglich dem Bankbuch zugeordneten Zinsswaps in Höhe von TEUR 668, die zeitanteilig über die Restlaufzeit der Zinsswaps aufgelöst werden.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo wird vorzeichengerecht als Zinsertrag ausgewiesen.

### **Strukturierte Finanzinstrumente**

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert und bei Gebäuden linear, vorgenommen. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### **Aktive latente Steuern**

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Passive Steuerlatenzen bestehen in unwesentlicher Höhe in der Position "Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften" (A 7), denen aktive latente Steuern, im Wesentlichen in den Positionen "Forderungen an Kunden" (A 4), "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" (A 5) und "Rückstellungen" (P 7) gegenüberstehen.

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Für die Berechnung latenter Steuern wurden in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, Steuersätze von 24,07 % bis 29,35 % für Körperschaftsteuer (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Hierbei wurde die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,25 % zugrunde gelegt. Darüber hinaus wurden bei den betroffenen Einzelzusagen die tariflich feststehenden Anpassungen von 3,50 % per 01.05.2026 und 1,50 % per 01.04.2027 berücksichtigt, sodass im Gegenzug der unterstellte Rententrend für die Jahre 2025 und 2026 nicht angerechnet wurde und erst wieder ab dem 01.06.2027 wirkt. Lohn- und Gehaltssteigerungen waren gemäß Versorgungsordnung für Mitarbeiter nicht zu berücksichtigen.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,06 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,89 %) festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 2,22 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und einem Gehaltstrend von 2,25 % ermittelt. Des Weiteren wurden die Anwartschaften um die tariflich feststehenden Anpassungen von 3,50 % per 01.05.2026 und 1,50 % per 01.04.2027 erhöht, sodass im Gegenzug der unterstellte Gehaltstrend für die Jahre 2025 und 2026 nicht berücksichtigt wurde und erst wieder ab dem 01.06.2027 wirkt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -65.909.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen hat zum 31. Dezember 2025 einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 26.962 und (historische) Anschaffungskosten in Höhe von EUR 27.500.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurden folgende grundlegende Annahmen berücksichtigt: Der mitgeteilte Zeitwert einer Rückdeckungsversicherung ist der von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilte Aktivwert.

Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen wurde nicht vorgenommen, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

#### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	177.542	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	177.542
c) Geschäfts- oder Firmenwert	34.000	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	34.000
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	19.935.046	302.163 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	20.237.208
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.446.389	881.691 (a) 0 (b)	0 (a) 291.876 (b)	5.036.205
<b>Summe a</b>	<b>24.592.977</b>	<b>1.183.854 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 291.876 (b)</b>	<b>25.484.955</b>

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	168.483	8.196 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	176.679	863
c) Geschäfts- oder Firmenwert	18.700	3.400 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	22.100	11.900
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	9.919.459	468.300 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	10.387.760	9.849.449
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.416.842	366.681 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 291.876 (b)	3.491.648	1.544.557
<b>Summe a</b>	<b>13.523.484</b>	<b>846.577 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 291.876 (b)</b>	<b>14.078.187</b>	<b>11.406.769</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	78.168.335	-2.008.067	76.160.268
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	7.256.479	-11.800	7.244.679
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	5.077.000	0	5.077.000
<b>Summe b</b>	90.501.814	-2.019.867	88.481.947
<b>Summe a und b</b>	115.094.791		99.888.716

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 60.297.891 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 7.773.591 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 9.379.925 fällig.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 8 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	89.675.370	81.733.276	7.942.093	64.064.796
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.000.124	1.000.124	0	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB): Der Buchwert beläuft sich auf EUR 63.892.208, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 58.682.729.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurden für Wertpapiere des Anlagevermögens (A 6) in Höhe von EUR 6.399 vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

### **Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	60.445.462	61.597.704
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	4.187.367	5.468.907
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	37.525.307	40.530.789

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2025 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	10.735.000	2024	425.000
b) DZ 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	0,42	2025	1.007.340	2025	31.140
c) DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg	0,00	2024	1.288.099	2024	87.564
d) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2024	1.812.302	2024	0
e) TeamBank AG, Nürnberg	0,01	2024	439.699	2024	0
f) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2024	2.397.253	2024	0

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
g) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2024	2.304.278	2024	669.664
h) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,09	2024	505.009	2024	46.297
i) KLV BAKO Dienstleistungs-GmbH, Karlsruhe	0,30	2024	272	2024	8
j) Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Kaiserslautern	4,24	2024	2.536	2024	-402
k) II. RWZ Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1,88	2025	28.074	2025	214
l) Voba GLM Immo GmbH, Glan-Münchweiler	100,00	2025	286	2025	3
m) Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Glan-Münchweiler	100,00	2025	1.989	2025	14
n) Zweite Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Glan-Münchweiler	100,00	2025	3.185	2025	149
o) Neues Zuhause am Ziegelhütter Weg GmbH, Glan-Münchweiler	50,00	2025	-397	2025	135

Mit den unter Buchstaben d) bis f) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ BANK AG.

Mit den unter Buchstaben l) bis n) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

### **Treuhandvermögen**

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.542.031 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.544.557 enthalten.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Kapitallebensversicherungen	1.036.988

### **Nachrangige Vermögensgegenstände**

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	412.000	412.000
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	400.000	400.000

### **Fremdwährungsposten**

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.375.168 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	147.570	1.000.000	0	1.500.000
Forderungen an Kunden (A 4)	29.483.726	65.649.197	234.785.075	482.877.269

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	6.902.387	6.072.369	58.750.005	108.924.631
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	14.873	31.110.307	17.661.641	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	60.828.125	42.868.944	49.655.693	100.842

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 179.670.994 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

### Sonstige Verbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2025
	<u>EUR</u>
Zinsabschlagssteuer	762.987
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.587

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	180.139.727	170.599.663
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	1.204.030	916.364	0	0

### Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	14.473.950
b) der ausscheidenden Mitglieder	245.175

Die Ergebnissrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnissrücklagen EUR
Stand 01.01.2025	15.000.000	34.020.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	180.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>500.000</u>	<u>500.000</u>
Stand 31.12.2025	<u>15.650.000</u>	<u>34.700.000</u>

### Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Für latente Risiken wurde analog der Forderungen an Kunden eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	151.165.544
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	2.134.000

### Fremdwährungsposten

In den Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 5.654.481 enthalten.

## Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswaps des Nichthandelsbestands.

Die Zinsderivate wurden grundsätzlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv- / Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Die Gliederung nach Produktgruppen wird auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert positiv
Zinsbezogene Geschäfte	20.500	908

Aus der imparitätischen Einzelbewertung von Zinsswaps bestehen Drohverlustrückstellungen in Höhe von TEUR 668 (P 7c).

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwandes und in den Zinserträgen (GuV 1) aus Aktivgeschäften als Reduktion des Zinsertrages enthalten.

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Immobilien, Bausparverträgen, Versicherungen und Krediten nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Mieterträge	486.227

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 9.753 (Vorjahr EUR 8.416) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 77.664 (Vorjahr EUR 71.621) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

#### **Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen**

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 362.494 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 10.141 enthalten.

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
8 - Auflösung von Rückstellungen	0	265.981
23 - Steuererstattungen für Vorjahre	0	96.512
12 - Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.141	0

## **F. Sonstige Angaben**

#### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 17.840.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebene erhielten EUR 164.785.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2025 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 2.838.386.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 675.106 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 637.295.

#### **Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind keine wesentliche Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.614.000.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	4	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	84	70
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>12</u>
	<u>90</u>	<u>82</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 11 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2025	13.479	173.807
Zugang	2025	1.539	22.488
Abgang	2025	<u>270</u>	<u>3.317</u>
Ende	2025	<u>14.748</u>	<u>192.978</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	1.438.425
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	75

### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	235.400
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	49.500
- Steuerberatungsleistungen	EUR	2.461

## **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
Wilhelm-Haas-Platz  
63263 Neu-Isenburg

## **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Berger, Patrick, Vorstandsmitglied Marktfolge  
Dietrich, Christian, Vorstandsmitglied Markt

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schmitt, Dieter, - Vorsitzender - , Diplom-Betriebswirt, Geschäftsführer Schmitt Agrar GmbH  
Simon, Peter, - stellvertretender Vorsitzender - , Jurist, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Kusel  
Doll, Tobias, B.Eng., Geschäftsführer MiniTec GmbH  
Donauer, Christoph Werner, Angestellter TÜV Rheinland Industrie Service GmbH  
Jausel, Annette, Steuerberaterin, Geschäftsführerin RFP Steuerberatung GmbH  
Wolf, Timo, Immobilienfachwirt, Geschäftsführer Domo Immobilienverwaltung GmbH

## **Nachtragsbericht**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten:

Am 28. Februar 2026 trat ein militärischer Konflikt zwischen Israel und den USA einerseits und dem Iran andererseits ein. Der Kriegsausbruch hat den Druck auf Lieferketten erhöht und zu steigenden Energiepreisen sowie zu Reaktionen auf den Rohstoff- und Finanzmärkten geführt.

Die Auswirkungen des Konfliktes und der damit einhergehenden Entwicklungen an den Energie-, Rohstoff- und Finanzmärkten auf die Geschäftstätigkeit und Wirtschaftlichkeit unserer Kunden sowie auf die Wertentwicklung unserer Eigenanlagen lassen sich noch nicht vollumfänglich abschätzen. Aus ersten Analysen konnten bislang keine unmittelbar wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank abgeleitet werden.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die Wirtschaftlichkeit unserer Kunden und in der Folge, wenn auch zeitverzögert, auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

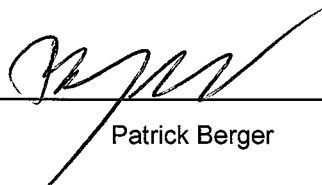
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.507.212,70 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 25.343,90 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 1.532.556,60) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 5,50 %	750.780,00
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	450.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	300.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>31.776,60</u>
	<u><u>1.532.556,60</u></u>

Glan-Münchweiler, 12. Mai 2026

Volksbank Glan-Münchweiler eG

Der Vorstand



---

Patrick Berger



---

Christian Dietrich